

**Schulinterner Lehrplan
Graf-Engelbert-Gymnasium Bochum
Sekundarstufe I G9**

Englisch

(letzte Änderung im September 2023)

UV 5.1-1 Unit 1 *The first day at school* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25) - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23) <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Über die eigene Klasse sprechen und persönliche Informationen austauschen, nach der Uhrzeit fragen</p>	<p><u>IKK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33) - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36) <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grammatik:</i> personal pronouns, (to) be, imperatives, there is/there are, can/can't, articles, prepositions <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39) - <u>Zieltexte:</u> kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36) 	<p>Mögliche Umsetzung: Steckbriefe, Mini-Poster, Stundenplan</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-2 Unit 2 Homes and families (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a S. 42) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 49, 50) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 51, 60) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59) 	<p><u>IKK:</u> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 53, 62-63) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 62-63) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 62-63) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 62-63) <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grammatik:</i> simple present: statements, questions, short answers, negations, 3rd person singular -s <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59) - <u>Zieltexte:</u> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze 	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 60)</p>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------	--

UV 5.2-1 Unit 3 Clubs and hobbies (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78) - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 78) <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> um Erlaubnis fragen, sagen, wie oft man etwas tut</p>	<p><u>IKK:</u> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71) <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grammatik:</i> simple present, questions with question words, Adverbs of frequency: word order <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81) - <u>Zieltexte:</u> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82) 	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading,</i> kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing,</i> einfache Notizen anfertigen</p>

UV 5.2-2 Unit 4 Plymouth - a city by the sea (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 90) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106) <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p>	<p>IKK: <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109) <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grammatik:</i> present progressive: statements, questions and short answers, negations, word order <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105) - <u>Zieltexte:</u> Medienprodukt planen und gestalten; preparing and giving a mini-talk 	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 6.1-1 Unit 1 “In the summer holidays” – Talking about past events (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 29) <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 9, 10, 11, 16, 18, 20, 23, 27) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (u.a. S. 10, 11, 21) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 14) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past (S. 11, 15, 19, 24) <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> über vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p>IKK:</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 8, 9, 23, 27, 29) <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> simple past: statements, questions, short answers, negations</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 9, 25, 29) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 21) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 12: holidays, weather, S. 21: getting in touch) <p>TMK:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 13) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 13) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 13, 23, 30) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 13, 26, 30) 	<p>Mögliche Umsetzung: über Urlaubserlebnisse berichten z.B. mithilfe eines crib sheet oder einen Urlaubstag als Blogbeitrag gestalten (putting a page together)</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)</p>

UV 6.1-2 Unit 2 “A school day” – Comparing school-life here and GB (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 34, 36, 40, 48, 49) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 38, 43) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 49) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 35, 49) <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future (S. 35) - comparison of adjectives (S. 38) 	<p><u>IKK:</u> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41) <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future (S. 35) - comparison of adjectives (S. 38) - possessive pronouns (S. 44, 45) <p><u>TMK:</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 46) <p><u>SLK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46, Skills and Media Competence) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51, Checkpoint im Workbook) 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mail-Korrespondenz oder Gespräche mit FLA (falls vorhanden) über das Schulleben in Deutschland und England</p>

UV 6.1-3 Unit 3 “Out and about” – giving directions and going shopping (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 59, 62, 68) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 54, 59, 60, 64, 66) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 57, 58, 61) - Gespräche beginnen und beenden (S.52, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 60, 63, 64, 71) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 62, 68) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 55, 64) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 64) <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p><i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses - adverbs of manner <p><i>Aussprache und Intonation:</i> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p>IKK:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S 63, 70, 71) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 63, 70, 71) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 63, 70, 71) <p>FKK:</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 60, 67) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 57) <p>TMK:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62) 	<p>Mögliche Umsetzung: Rollenspiele / Dialoge zum Thema Wegbeschreibung und Einkaufen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln, Verkaufsgespräche</p>

UV 6.2-1 Unit 4 "On Dartmoor" – describing pictures (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 72, 76) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 81) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 83) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 83, 85) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 85) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 77, 78, 82) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 82) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 80) <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Present Perfect</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 73) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 81) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 80, 83) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 74, 78, 82, 83, 86, 87) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 85) <p>TMK: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 87) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 74, Skills and Media Competence) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 80, 88) 	<p>Mögliche Umsetzung: <i>anhand von Postkarten Bilder beschreiben und kreative Arbeit an Texten</i></p>

UV 6.2-2 Unit 5 “Celebrate!” – Talking about celebrations (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 92, 97, 103, 107) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 93, 94, 104) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 110) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 100) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 107) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 103) <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future - modal verbs - conditional sentences I 	<p>IKK: <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 90) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen <p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 101) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 90, 93, 94, 96, 101) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (u.a. S. 100, 106) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 107) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 106, 110) 	<p>Mögliche Umsetzung: Planung einer fiktiven Klassenfeier bezogen auf GB</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung bestehend aus einem monologischen und dialogischen Teil</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 94, 105, 106)

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 90, 94, 105)
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 90)

TMK:

Die SuS können

- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 107)
- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 95, 100)

UV 7.1-1 Unit 1 *This is London* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 16, 18, 28, 35) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen; dialogisches Sprechen</i> am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28,35)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24) - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31) - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13 ,35) - Giving feedback <p>Leseverstehen Alltagstexten (z.B. Broschüren, Flyer, Plakate, Blogeintrag) und literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen (S. 12, 13, 18, 20, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33)</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht 	<p><u>IKK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich in der Großstadt London orientieren - Die Bedeutung von Cricket kennenlernen - Über die Bedeutung von <i>small talk</i> im Englischen und in der eigenen Kultur nachdenken <p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfachen Hörtexten konkrete Informationen entnehmen, Fotos zuordnen, Geräusche aus London erkennen (u.a. S. 8, 10/11) - einer Unterhaltung unter einem bestimmten Aspekt folgen (u.a. S. 11, 14, 20) - aus einem Film Sehenswürdigkeiten von London auf einem Stadtplan verorten (u.a. S. 22) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über Bilder zu London austauschen und ggf. Fragen klären (u.a. S. 8) - Personen im Hörtext identifizieren (u.a. S. 10) - Dialog üben und vorführen (Smalltalk) (u.a. S. 13) - in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen (making profiles) (u.a. S. 21) - Pläne für einen Tag in London schmieden (u.a. S. 14) 	<p>Mögliche Umsetzung: Wegbeschreibungen, Profil erstellen</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1), online-research</p> <p>Verbraucherbildung: potenzieller Urlaub in einem fremden Land, z.B. in der Großstadt London</p>

verfassen (S. 20, 28, 34, 35)

- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 20, 27, 33, 34, 35)
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 14)

IKK

Aspekte der gesellschaftlichen Wirklichkeit der eigenen Welt und weiterer englischsprachiger Länder: Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden (*five best free attractions in your town or region*)

Verfügen über sprachliche Mittel:

Grammatik:

- Informationen über die Attraktionen in London austauschen;
- Verbesserung des Schreibstil durch Benutzen von *linking words, adjectives, adverbs, relative clauses*, Texte lebendiger gestalten

Schreiben

- Notizen zu Bildern machen (u.a. S. 8)
- Profil erstellen über sich selbst (u.a. S. 21)
- Bildunterschriften (u.a. S. 22)
- Ende einer Geschichte schreiben (u.a. S. 25)

Leseverstehen

- Blogseite Informationen entnehmen (u.a. S. 11)
- Infobroschüren (u.a. S. 14)
- U-Bahn-Plan lesen und verstehen (u.a. S. 18)
- Text über *Cricket* (S. 20)

Sprachmittlung

Einer britischen Familie deutsche Bahnhofansagen mitteln

Wortschatz

- Verb-Substantiv-Kombination zum Thema *City holidays*;
- *words and phrases that make your text more interesting*,
- Wegbeschreibungen, das deutsche Wort „gehen“ in verschiedenen Kontexten im Englischen,
- über Gefühle sprechen (*adjectives*)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- *Grammatik: revision: simple past, present perfect, revision: simple past and simple present* (S. 15)
- Einführung und Übungen *present perfect progressive* (S. 21)

Aussprache und Intonation

Wortbetonung im Englischen und Deutschen in verschiedenen Wörtern vergleichen

TMK:

- Ausgangstexte: didaktisierte, authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (u.a. S. 12)
- Zieltexte: kurze Texte erstellen, der die Kriterien für *good sentences* berücksichtigt (S.16)

UV 7.1-2 Unit 2 *Welcome to Snowdonia* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 36, 50), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 47), - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 36). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 43, 48, 52), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 43, 48, 52). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 36, 40, 43, 45), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 40, 41, 47, 54), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 46, 54), - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 45). 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 55). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 50).</p> <p><u>TMK:</u></p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 55), - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 39), - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen 	<p>Mögliche Umsetzung: eine notizengestützte Präsentation zu verschiedenen landeskundlichen Themen über Wales</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden; themenrelevante Informationen und Daten aus Daten- und Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>

<p>vorstellen (S. 46),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 50). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39). <p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 36, 40, 43, 49, 50), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 44, 46, 49). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future + conditional sentences type 1 (Revision) (S. 41) - conditional sentences (types 2) (S. 44, 45) - prop-word one (S. 50) - a lot/much/many (S. 51) 	<p>Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 47, 55) • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 47). <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: Compare your region with Wales - Writing course: Paragraphs and topic sentences - Using an English-German dictionary 	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 7.1-3 Unit 3 *A weekend in Liverpool* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 58, 62, 64, 69, 73, 79) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 58, 64) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 62, 63, 72, 73), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 59, 73, 76, 79). 	<p>IKK: <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 56, 69) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 56, 57), <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 69, 73), • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 73, 83), <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Grammatik:</i> Relative clauses, Contact clauses, The present perfect with for and since, The present perfect progressive, Clauses of reason and result <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und 	<p>Mögliche Umsetzung: Steckbrief über einen der Beatles verfassen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (vgl. MKR 4.1)</p>

Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 74),

Wortschatz:

- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61, 63, 65, 70, 75).

Hör-/Hörsehverstehen

- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 72, 76, 82, 83)
- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56, 60, 72, 77),
- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 77, 83).

Sprechen

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 56, 58, 59),
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 69, 71),
- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 67, 79)

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 60),
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und

adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 60).

TMK:

- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 63),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 62, 67),
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
- analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 63, 80),
- die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 77).

UV 7.2-1 Unit 4 My trip to Ireland (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 87, 100, 101, 104), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 89, 92, 97, 99, 101, 103, 104), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 93, 97, 101, 104). <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 84, 91, 103), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 93), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 101). - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 101, 104), - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 103), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.88, 92, 99, 103). 	<p><u>IKK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen (S. 87, 91, 94, 99), - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83). - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 99). <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen sprachlicher Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz: - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 100), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 92, 98, 105). - Grammatik: past perfect (S. 98), modals and substitutes for modal auxiliaries (S. 88, 92, 93) - Aussprache und Intonation: gängige Aussprachevarianten des britischen Englisch erkennen und verstehen (S. 99). <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren 	<p>Lerninhalte: Legends, Natural wonders, Facts about Ireland, Personal feelings</p> <p>Mögliche Lernaufgaben: Make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany (teamwork), Online research: Facts about Ireland</p>

<p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 84, 99), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 99). <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 86, 96, 97), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96, 97, 103). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93), - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (s. 93) 	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 97)</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 89), - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 86, 87, 94), - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge Texte und Medienprodukte erstellen (S. 89, 104), - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 97). <p><u>SLK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 100), - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 88, 92, 93, 98-100), 	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 7.2-2 Unit 5 *Extraordinary Scotland* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 125), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 106, 111, 122, 124). <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 108, 115, 122), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 108, 113, 122). <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 106, 118) - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 113, 115), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 111, 122), - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 122), - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 110, 118, 119). <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 119), - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 106, 110, 119). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 124, 125).</p> <p><u>TMK:</u></p>	<p>Mögliche Umsetzung: einen fiktiven Wochenendausflug planen</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

<p>vorstellen (S. 122),</p> <ul style="list-style-type: none"> - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 119, 123), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 125). <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 106, 116, 124), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 109, 112, 117, 119, 123). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflexive pronouns, each other; (S. 109, 110), - active vs. passive voice (S. 114, 115). 	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 117, 123), - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 118, 119, 123), - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 119), - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 111, 123), • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 111, 122). <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A place in Scotland - Writing: The elements of writing - Giving a presentation 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 8.1-1 Unit 1 New York (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 30), • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 16, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 32-35), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 16, 22, 23, 24, 25, 32-35). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S.30), • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.35, 37), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 18, 30, 37). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 18), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 14, 16, 29, 30) <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18). <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gerund (S. 19, 26, 27), <i>Where</i> (S. 31), Comparisons (S. 31), <i>Although, (even) though, even if</i> (S. 31)</p> <p>Wortschatz: grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (S. 20, 21),</p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> newspaper article, comics <u>Zieltexte:</u> summary</p>	

adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 18).

TMK:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 16, 17, 18, 23, 25, 28, 30, 35),
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27, 28, 30),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 17, 23, 37),

UV 8.1-2 Unit 2 *New Orleans* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 62), • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 55, 62, 63), • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 63). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 40, 41, 46, 47, 51, 52, 53, 59), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 40, 41, 45, 46, 52, 59). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 38, 41, 52, 55, 60), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 38, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 55, 62, 63), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 38, 41, 47, 50–51, 52, 53). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 43, 62–63). <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <p>Conditional sentences 1 and 2 (S. 44), Conditional sentences 3 (S. 48, 49), Adverbs of degree (S. 54)</p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> fictional texts <u>Zieltexte:</u> creative writing</p>	

Verständnisprobleme ausräumen (S. 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 53, 55),

- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 42, 43), 63.
- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 38, 47, 60),
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38, 40, 43, 45, 46, 52, 55, 59),
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 48, 59).

Schreiben

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 38, 49),
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 40, 45, 49, 59),
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39, 45).

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 36),
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 36).

TMK:

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 53),
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 46, 51),
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 60),
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51)
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59).

UV 8.2-1 Unit 3 *California* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 78) • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 71, 78, 83), • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 78). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 77, 79), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 66, 72, 73, 78, 86). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 64, 66, 67, 78), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 70, 71, 72, 73, 79, 82, 83, 87), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 70, 71, 73, 79, 82, 83, 87), • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen (S. 67, 69), 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 64, 67, 69) <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 67, 77), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 64, 67, 69). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 67, 77), • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 69), 	

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 71, 86), • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 66, 67, 69). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 69, 77, 79, 83, 87) • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.72), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 64, 71, 79, 83, 86). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 69), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 69), • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 69). <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, 	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 69). <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <p><i>Will-/going to-future</i> (S. 68, 75), Present progressive for the future (s. 74, 75), Spontaneous <i>will</i> (S. 74, 75), Non-/defining relative clauses / contact clauses (S. 80, 81)</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> newspaper articles, interviews</p> <p><u>Zieltexte:</u> report</p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 72, 73, 78, 79, 86),</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 83, 87),• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 77, 79, 87),• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 87),• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren<ul style="list-style-type: none">• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S.69, 72, 77, 83, 87),• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 71, 79, 86).		
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

UV 8.2-2 Unit 4 South Dakota (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 103, 107, 112) • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 103, 107, 112) • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 103, 107). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 90, 91, 97, 99, 102, 103, 110), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 90, 98, 99, 103, 110) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 88, 98, 102, 103, 107, 113), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113). • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 92, 103, 113), 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 91, 92). <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 91, 92, 97), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 91, 92, 97). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 97, 102, 112, 113), • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 112, 113). <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</p>	<p>:</p>

- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 91, 97, 111),
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 88, 90, 98, 103, 107),
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 113).

Schreiben

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 93, 97, 102),
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.88, 103, 110, 113),
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 91, 101, 102, 111, 112).

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 92),
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 92) .

TMK:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte

Simple present / present progressive (S. 93), Simple past / past progressive (S. 94), State verbs / activity verbs (S. 95), Indirect speech (S. 100, 101).

TMK:

Ausgangstexte: fictional texts

Zieltexte: creative texts

<p>bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 90, 91, 97, 98, 99, 102, 103, 110)</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 97, 111),• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 111),• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren<ul style="list-style-type: none">• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 88, 97, 101, 102, 103, 111, 113),• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 90, 98, 99, 103, 107, 110).		
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

UV 9.1-1 Unit 1 Australia - country and continent (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S.33), - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (The world behind the picture S. 33), - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (S. 33). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar & Practice S. 141ff., Skills & media competence S. 178ff.), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Sachtexte S. 28, 29, 31, Text file; Gebrauchstexte: S. 14, 15, 20, 22; Liter. Texte: S. 34–37, Text File), - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (Textauswertung z.B. auf S. 15, 31, 36). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 21/Argumentative writing, 25/4, 39/Steps 3,7), - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 29/Write a songline), 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Australien zurückgreifen (S. 14, 16, 28f., 30) <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18). <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: participle and infinitive clauses</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Access to words S. 26f., Speaking course S. 27), - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/ Language help S. 19, 25 f.). 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Australien: Landschaft, Klima, Tiere - Sydney - High school in Australien - Städte und Länder beschreiben - Aboriginale Bevölkerung Australiens - Europäische Kolonialisierung <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 38: Gründe für einen Schüleraustausch nach Far North Queensland finden <p>Text</p> <p>S. 34: <i>Coast to Coast</i> (Romanauszug)</p> <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung eines E-Zines - Auswertung eines Blog posts (S. 20-23)

TMK:

Ausgangstexte:

literarische Texte: längerer narrativer Text (*Coast to Coast*), Audio- und Videoclips.

Zieltexte:

Sach- und Gebrauchstexte: Interviews (S. 15/4c); Zusammenfassungen, Stellungnahmen (S. 21, 23/2b, 39/Step 3);, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips.

UV 9.1-2 Unit 2 *The Northeast of England* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details wie entnehmen (S. 40, 42, 53, 56), • Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 40, 42f., 62, 63), • wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren, sowie Atmosphäre, Mimik oder Gestik deuten (S. 53). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 42f., 46f., 48, 54, 60ff.), <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S.48, 52, 54, 58f. 59), • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 40, 43), 63. • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 43,47, 53,58) 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch (S. 46f., 48, 50ff., 53). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 40, 42f., 62–63). <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (Revision): <i>z.B. tenses: simple past vs. present perfect (S.44 f.), language help: use to S.45 making suggestions and offers + Modal auxiliaries (S. 50 f., 55)</i></p>	<p>Medienkompetenz/Writing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysis of <i>advertisements</i> - evaluation and conclusion of statistics

TMK:

- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 49, 56, 57),
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51)
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59).

TMK:

Ausgangstexte + Zieltexte:

Sach- und Gebrauchstexte:
Statistiken auswerten, argumentative writing, describing relationships and feelings

UV 9.2-1 Unit 3 *The Southwest of the USA* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Job interviews (S. 86) • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächsthema aktiv teilnehmen (S. 68, 71, 77,), • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 86, 89), • auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 71, 77), • sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen (S. 71, 86), • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 83, 85) • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.77, 88), • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten . <p>Sprachmittlung</p>	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen (S. 68-69, 71, 76-77, 79) <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 70, 78), • grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 71, 79). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, • sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 70, 71, 79, • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 86), 	<p>Lesen einer Lektüre (optional)</p> <p>MKP</p>

<ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 79, 86). <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: the passive (S. 72), the passive with two objects (S. 73), gerund or infinitive (S. 80)</p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, CV, letter of application, job advertisement</p> <p><u>Zieltexte:</u> letter of application, CV</p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

UV 9.2-2 Unit 4 New Zealand (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u></p> <p>Sprechen: Speaking course: giving a presentation (112ff.)</p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 92, 93, 98, 99, 103, 108), • literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 114- 117) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 99, 97, 102, 106, 117) • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.109) <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 99), • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, • gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 100-111) . 	<p><u>IKK:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in New Zealand zurückgreifen (S. 90f., 92-93). <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 90f., 92+ 93, 98f., 102, 106, 108), <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</i> (S. 92, 93, 100, 102, 106), • in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 106f.). <p><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Future forms (S. 95ff.), Defining/ non- defining relative clauses (S. 104 f.)</p> <p><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> fictional texts, non- fictional texts <u>Zieltexte:</u> creative writing,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • New Zealand ist ein thematischer Inhalt der ZP10 (IKK) • Klassenarbeit mit Mediation (optional)

TMK:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, interkulturelle Aussage und Hintergründe diskutieren (S. 92, 93, 102, 108, 110, 117)

UV 10.1-1 Unit 1 *Who are you?* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, S. 17/a), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 13, S. 14/3 & 4, 17, 18, 22, 23/5, 28), - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 13 Extra, S. 14/3 & 4, 15/5a & b, 19–21). <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 15/5a & 6, 16/Writing a profile, 19–21, 22/Extra, 30), - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 12, 14/4a, 15/6, 16/Writing a profile, 30), - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S. 15/5a, 17, 20/4, 21/7, 30), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 19–21, 30). 	<p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Revision: the simple present; the simple past; modal verbs; the passive (progressive); adverbial clauses</i></p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Access to words S. 26, Speaking course S. 27), - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/Language help S. 19, 24). <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Gedicht, Kommentar, non-fictional text, Audio- und Videoclips</p> <p><u>Zieltexte:</u> opinion piece/comment</p>	<p>mögliche Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Photo and image, - Identity in poetry, - Imagery in literature, - Gender and history, - Cultural and genetic identity, - Technology and privacy, - Background file: Tech identity. <p>mögliche Einbindung in den Medienkompetenzrahmen</p> <p>Your task: A class magazine</p> <p>Klassenarbeit (90 min)</p>

UV 10.1-2 Unit 2 *What makes a community?* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (S. 32/1, 33/3, 37/2, 40/1e & Extra, 45, 46, 47 pre-reading & 5, 47/6, 51), - Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (durchweg enthalten), - Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten). - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (SMC), - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 32/2, 47/6, 52, 53). <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 36/4, 37/3, 43–45, 46/3, 53), - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 33/3, 53), - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S.37/3, 43–45, 53), 	<p>IKK: Interculturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p> <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hyphenation, - gängige Abkürzungen in formellen Texten, - punctuation in embedded quotations. <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Revision:</i> indirect speech; participle clauses; emphatic structures; the gerund after prepositions</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Romanauszug; review; blog, Audio- und Videoclips</p> <p><u>Zieltexte:</u> book review, analysis, comment</p>	<p>mögliche Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - The characteristics of communities, - Everyday life in an Amazon community, - Behavioural differences, - How music connects, - Collective protest, - Social and political involvement, - Background file: Political systems in the USA and the UK. <p>mögliche Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prepare an electronic presentation <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 10.2-1 Unit 3 *How is the world changing?* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S. 66, 72, 73), - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S. 66, 72, 73, 74/2 & 3), - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (S. 66). <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 57, 59/3, 63–65, 70/4b, c), - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 62/Extra, 70/4b, c), - Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S. 59/3, 63–65), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 63–65). 	<p>IKK:</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>Revision:</i> the definite article; the sequence of adverbials; defining and non-defining relative clauses: relative clauses to comment</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel (Auszug), feature article, Romanauszug <u>Zieltexte:</u> letter to the editor, feature article, blog entry</p>	<p>mögliche Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technology and change, - About AI, - Our future without bees, - Native American traditions in a changing world, - Imagining the future, - Background file: Energy for the future. <p>mögliche Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Take part in a panel discussion <p>Klassenarbeit (90 min)</p>

UV 10.2-2 Revision

**Kompetenzerwartungen
im Schwerpunkt**

**Auswahl
fachlicher Konkretisierungen**

**Hinweise, Vereinbarungen
und Absprachen**

Vorbereitung der ZP 10
Wiederholung der Lerninhalte aus
Klasse 9 und 10